

Leipzig, 24. Oktober 2016

## **Einladung**

### **Vortrag & Gespräch:**

### **Energieeffizienz, Schiefergas und transnationale Netze – Strategien für eine neue europäische Energiepolitik?**



Termin: Mittwoch, 23. November 2016, 17:00 Uhr

Ort: Seminargebäude, Universitätsstr. 3, 04109 Leipzig, Raum S202

Der Eintritt ist frei.

Die Schaffung einer europäischen Energieunion ist ein zentrales Projekt der Juncker-Kommission. Politisch geht es der Kommission um eine verstärkte Vergemeinschaftung des Energiebereichs bzw. darum, der Renationalisierung der europäischen Energiepolitik entgegenzuwirken. Inhaltlich schließt das Konzept alle Bereiche der bisherigen europäischen Energie- und Klimapolitik mit ein.

Die Energieunion ist ein politischer Begriff, der im April 2014 vom damaligen polnischen Ministerpräsidenten Donald Tusk geprägt wurde. Anlass für Tusks Vorschlag zur Schaffung einer Energieunion war die Sorge um die Sicherheit der Europäischen Energieversorgung im Zusammenhang mit der russisch-ukrainischen Krise. Das Konzept der Energieunion wurde allerdings schnell von anderen Mitgliedsstaaten, der Europäischen Kommission, der Energiewirtschaft und der Zivilgesellschaft aufgegriffen, um über eine umfassende Neuausrichtung der europäischen Energiepolitik zu diskutieren. Die schnelle Einigung auf das Konzept darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Politikmaßnahmen sehr breit

aufgestellt und die Problemfelder relativ vage formuliert sind. Entsprechend brachten mehrere Mitgliedsstaaten und viele externe Akteure Vorschläge zu sehr unterschiedlichen Energiepolitikbereichen in die Diskussion ein. Zweieinhalb Jahre später ist das Projekt konkreter geworden und es ist Zeit für eine Zwischenbilanz. Auf welche Ziele konnte man sich einigen? In welchen Bereichen hat die europäische Energie- und Klimaschutzpolitik seit 2014 Fortschritte gemacht hat und welche Herausforderungen warten noch auf sie?

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand und das Potenzial einer europäischen Energieunion. Anhand konkreter Beispiele werden einzelne Themenbereiche in der anschließenden Diskussion vertieft.

Referent: Frank Burgdörfer

Der Politikwissenschaftler und Volkswirt Frank Burgdörfer ist Mitglied im "Team Europe", des Expertenteams der EU-Kommission. Außerdem ist er Mitinhaber von x<sup>3</sup>Burgdörfer & Ness GbR. Er konzipiert und realisiert politische Bildungsprojekte, häufig zu europäischen Themen